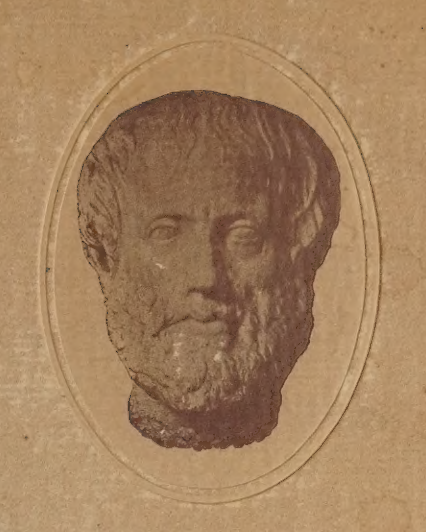


IMAGINES PHILOLOGORVM

IMAGINES PHILOLOGORVM

160 BILDNISSE AUS DER ZEIT VON DER RENAISSANCE BIS ZUR GEGENWART

GESAMMELT UND HERAUSGEGEBEN VON

ALFRED GUDEMAN



DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN 1911

VORWORT

„Der Mensch wirkt alles, was er vermag, auf den Menschen durch seine Persönlichkeit.“ Man wird dieses Wort Goethes zwar in erster Linie auf den persönlichen Umgang und unmittelbaren Einfluß der lebendigen Rede beziehen müssen. Da aber ein nicht unbedeutendes Stück der Persönlichkeit sich auch in der äußeren Erscheinung ausprägt, so wird bei der Lektüre eines Buches zweifellos das Bildnis des Verfassers den Leser in ein weit innigeres Verhältnis zu dem Autor setzen, als es durch den toten, unpersönlichen Druck möglich wäre.

In dieser psychologischen Tatsache möchte ich denn auch vor allem die Existenzberechtigung einer Ikonographie, wie sie hier zum ersten Male geboten wird, erblicken. Auf Lückenlosigkeit mußte ich selbstverständlich verzichten, schon deshalb, weil es von einigen klassischen Philologen, wie z. B. von Valckenaer nie ein Porträt gegeben hat (vgl. Wyttenbach, Vita Ruhnkenii § 140 p. 180 Bgm.), und auch von H. Stephanus, P. Elmsley und J. Bernays scheinen keine Bilder zu existieren, einige andere waren mir trotz eifrigster Bemühungen bisher nicht erhältlich. Eine Photographie von Munro ist mir leider zu spät für diese Auflage zugegangen: praefulgeant ergo eo ipso quod imagines eorum hic non visuntur. Im übrigen dürften aber wohl so ziemlich alle Koryphäen unserer Wissenschaft, soweit sie nicht mehr unter den Lebenden weilen, in wünschenswerter Vollständigkeit vertreten sein.

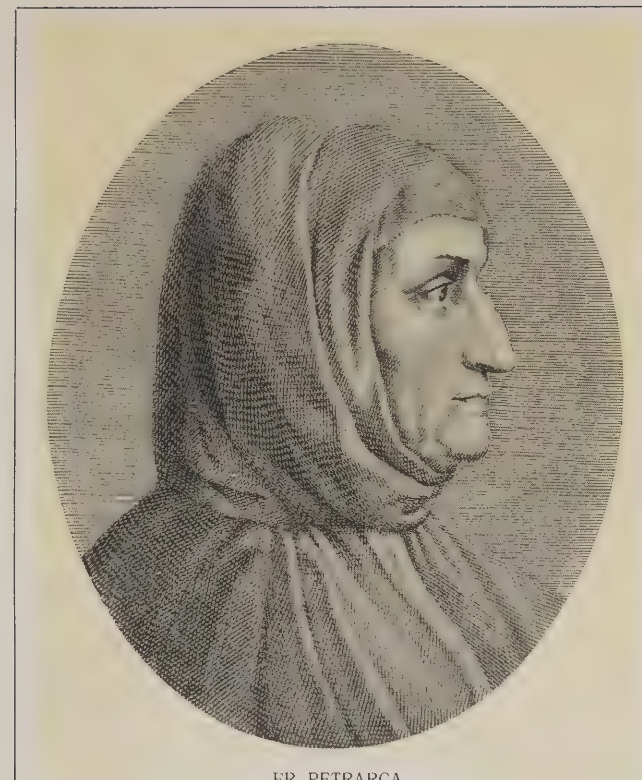
Mit einigen wenigen durch typographisch-ästhetische Gründe veranlaßten Ausnahmen sind alle Porträts, mit Petrarca beginnend, streng chronologisch und ohne Rücksicht auf Nationalitäten geordnet. Voraus geht ein ausführliches alphabetisches Namenregister mit Quellenverzeichnis. Die Vignette stellt den von Studniczka erkannten Kopf des Aristoteles dar, „ἀφ᾽ οὗ φασὶ τὴν κριτικήν τε καὶ τὴν γραμματικὴν ἀρχὴν λαβεῖν“.

Von den 160 hier veröffentlichten Porträts entstammt ungefähr die Hälfte meiner eigenen Sammlung, und eine Anzahl Bilder sind für dieses Buch in Cambridge, München, Oxford, Paris und Rom eigens photographiert worden. Dennoch würde diese Ikonographie weit empfindlichere Lücken aufweisen, wenn nicht auch zahlreiche Privatpersonen und die Bibliotheken von Königsberg, Leiden, München und Straßburg in liebenswürdigster Weise die in ihrem Besitz befindlichen Philologenporträts mir zur Verfügung gestellt und schließlich Verleger im In- und Ausland die Erlaubnis zur Reproduktion mir erwünschter Bilder anstandslos erteilt hätten. Allen diesen — ihre Namen sind im Register verzeichnet — spreche ich hier meinen tiefgefühlten Dank aus und nicht minder meinem Verleger, der unbeirrt durch die Kosten und Schwierigkeiten, die eine solche Sammlung mit sich bringt, allen meinen Wünschen und Vorschlägen bereitwilligst entgegenkam.

München, im November 1910

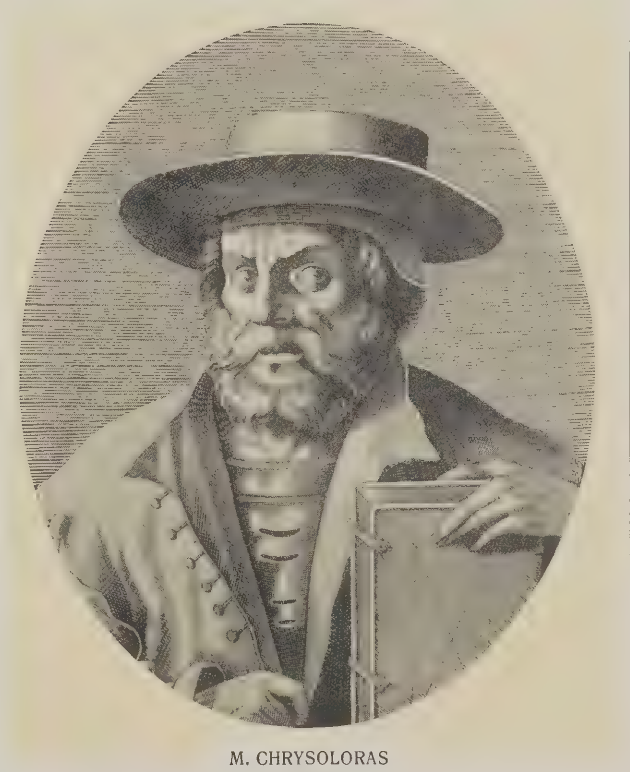
ALFRED GUDEMAN

NAMENVERZEICHNIS UND QVELLENANGABE


FR. PETRARCA

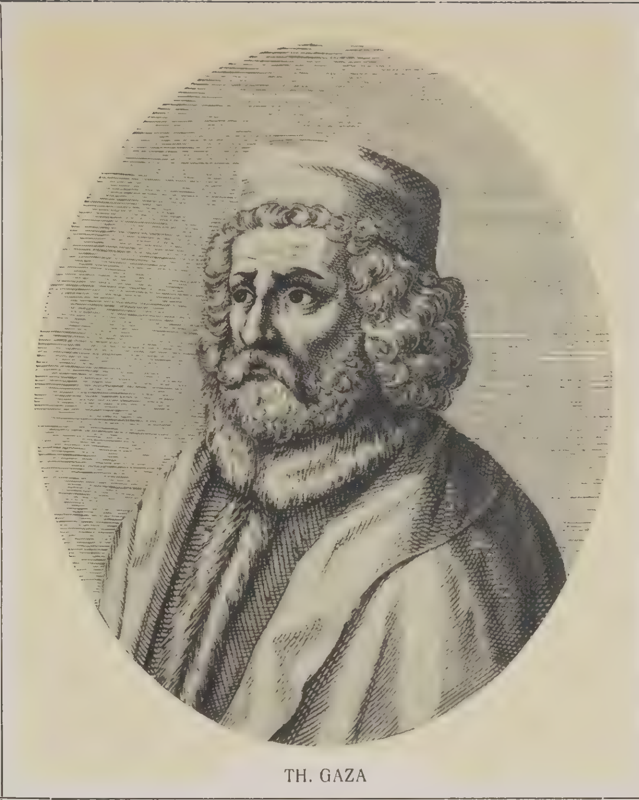

G. BOCCACCIO


L. BRUNI

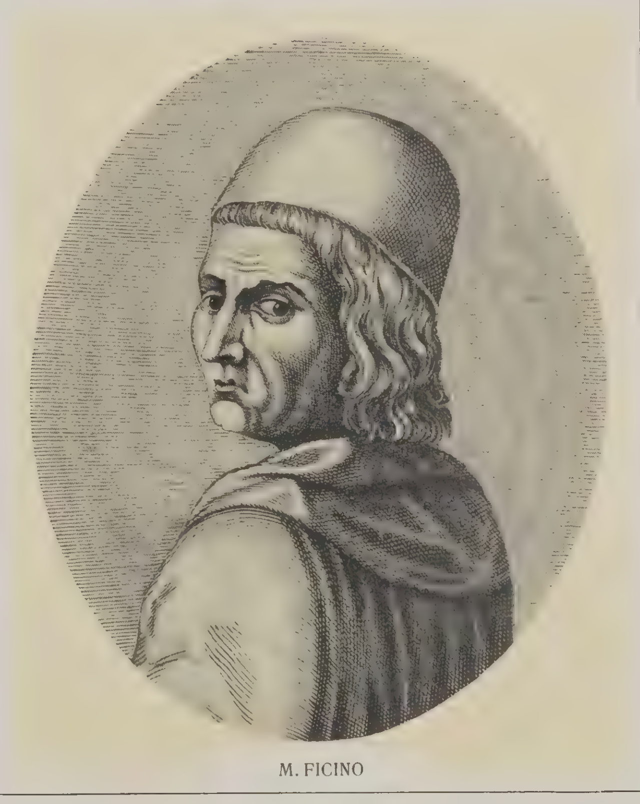

M. CHRYSOLORAS


GUARINO
FR. POGGIO
BESSARION
FR. FILELFO


L. VALLA


TH. GAZA


D. CHALKONDYLES


M. FICINO

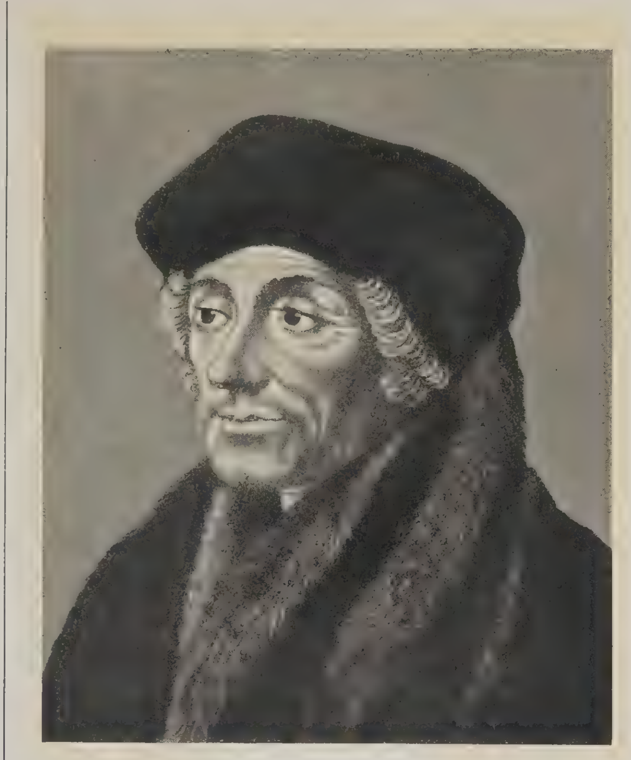


R. AGRICOLA

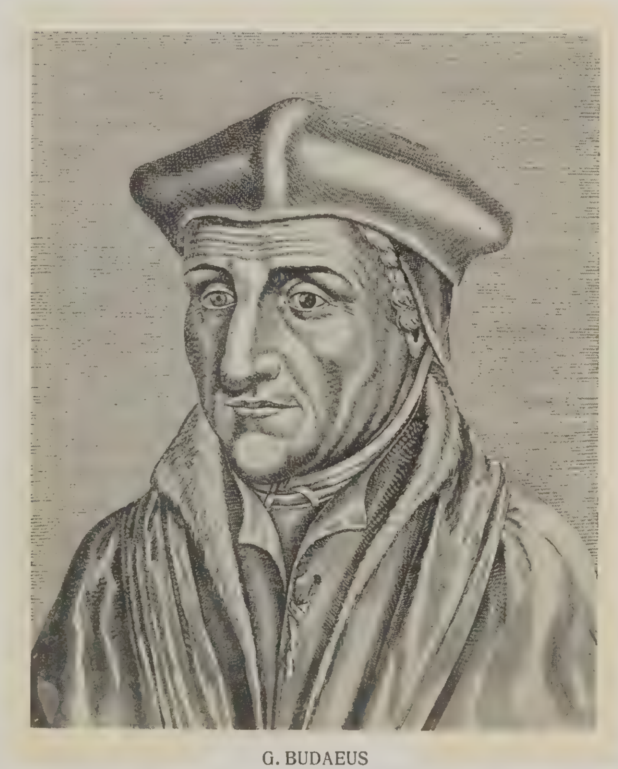
A. MANUTIUS

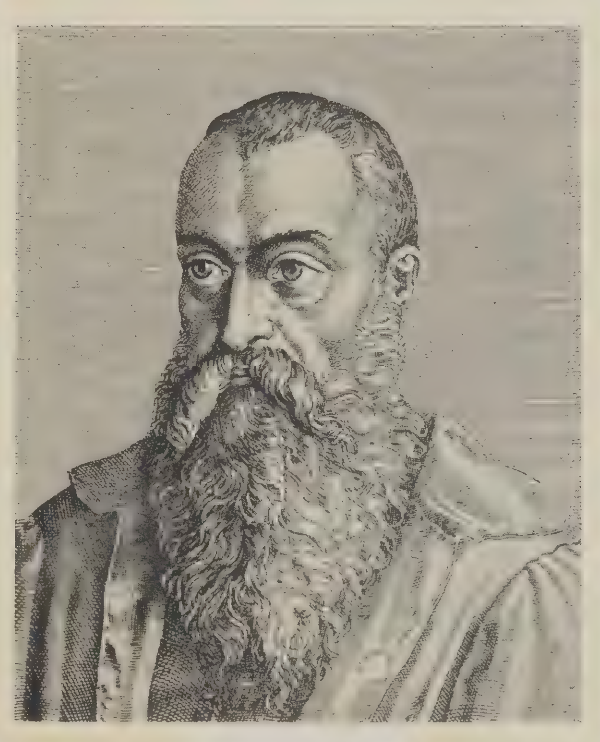
A. POLIZIANO

J. REUCHLIN

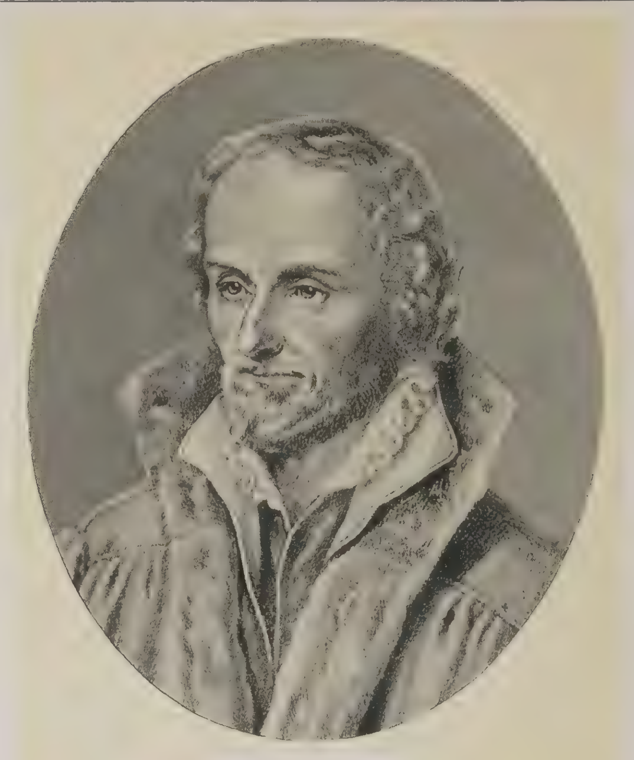

D. ERASMUS

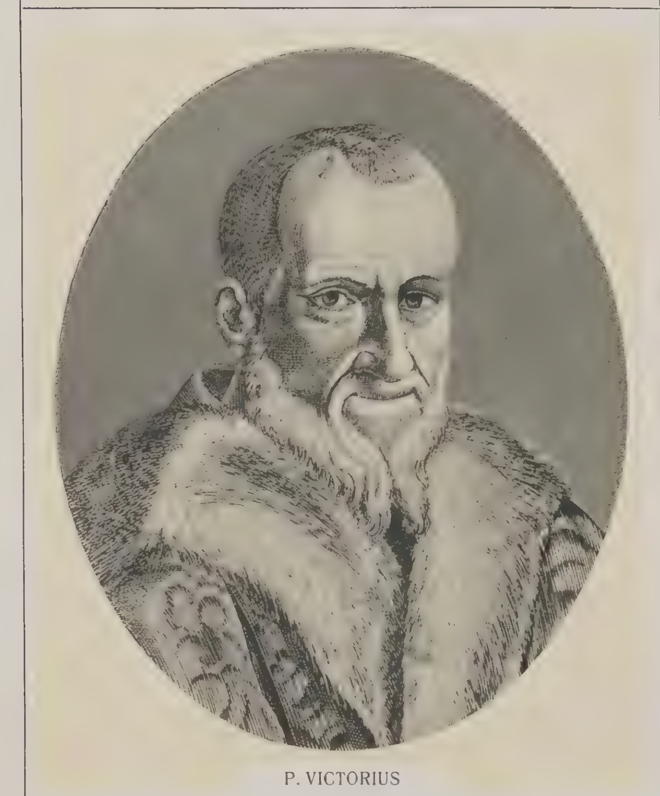

TH. LINACRE

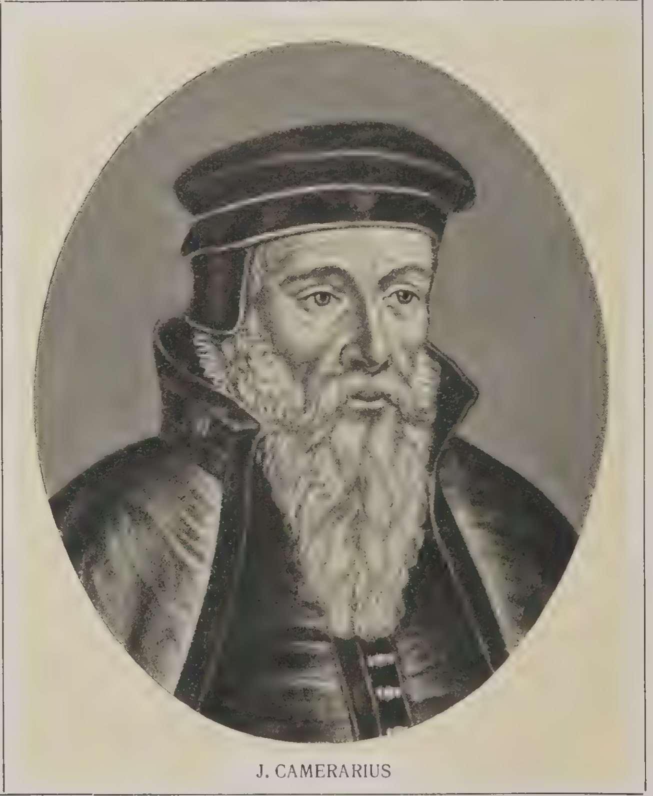

G. BUDAEUS


J. C. SCALIGER


B. RHENANUS

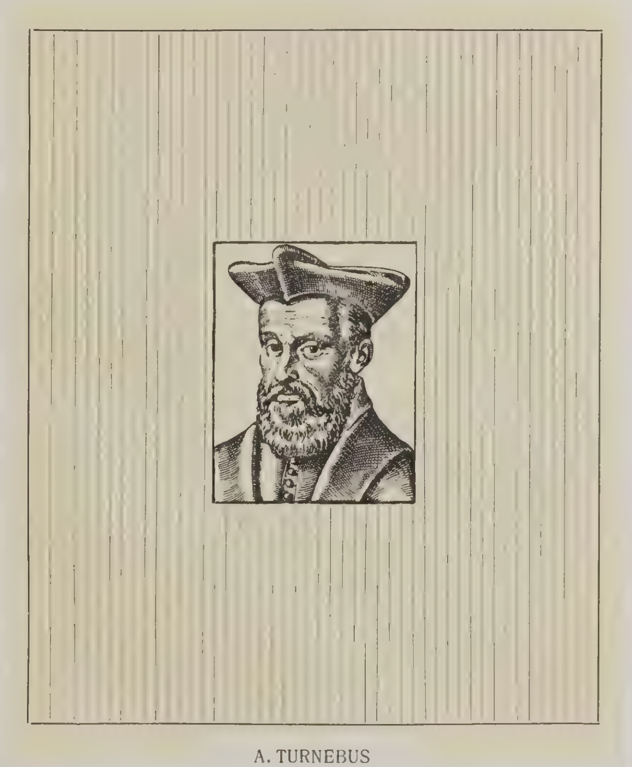

PH. MELANCHTHON

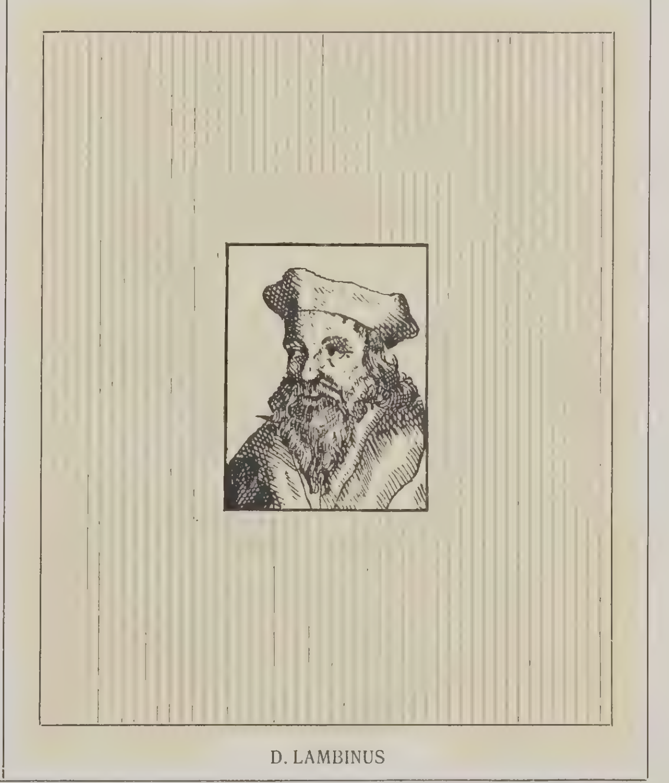

P. VICTORIUS


J. CAMERARIUS


R. STEPHANUS


J. CUIACIUS


A. TURNEBUS


D. LAMBINUS


M. A. MURETUS

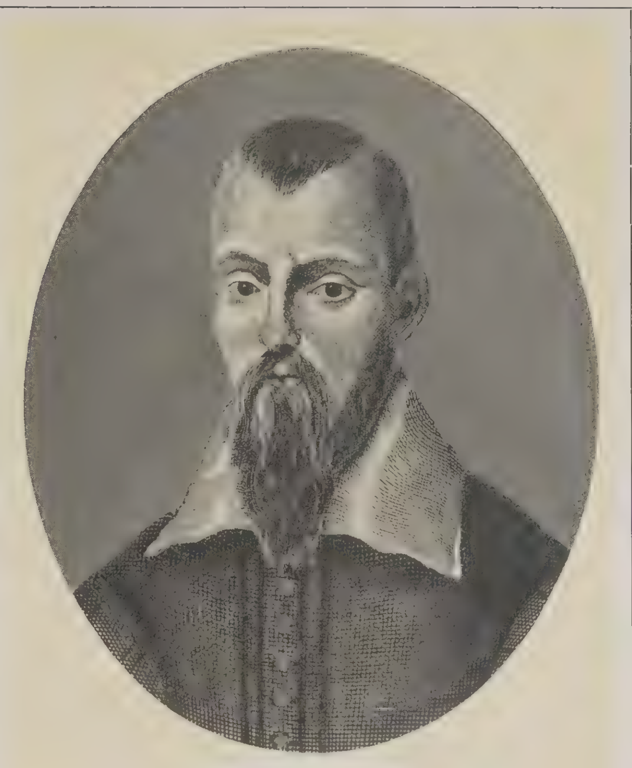
J. J. SCALIGER

J. LIPSIUS

J. DOUSA



J. GRUTER



I. CASAUBONUS

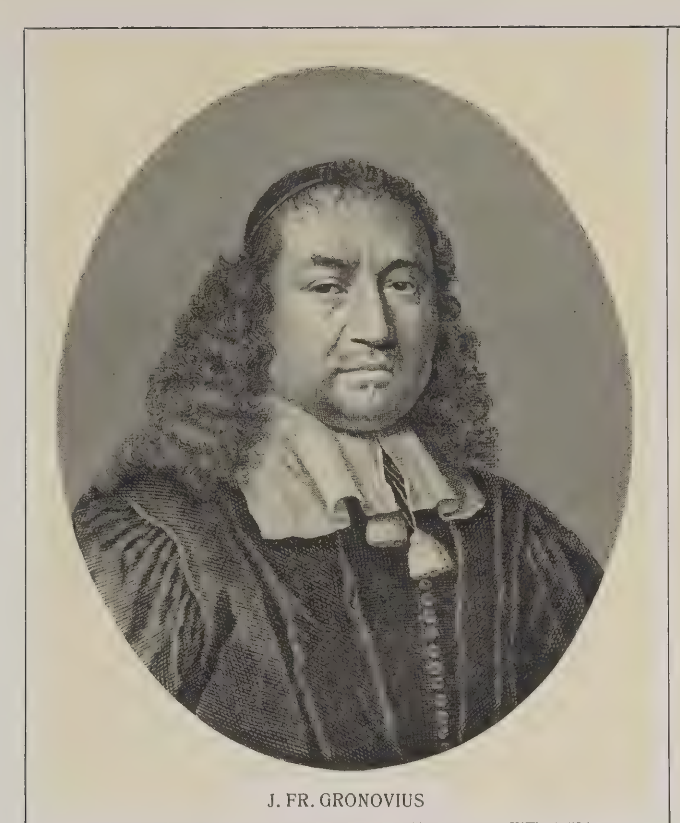


G. J. VOSSIUS



D. HEINSIUS


H. GROTIUS
D. PETAVIUS
C. SALMASIUS
CH. DU CANGE



J. FR. GRONOVIUS



N. HEINSIUS



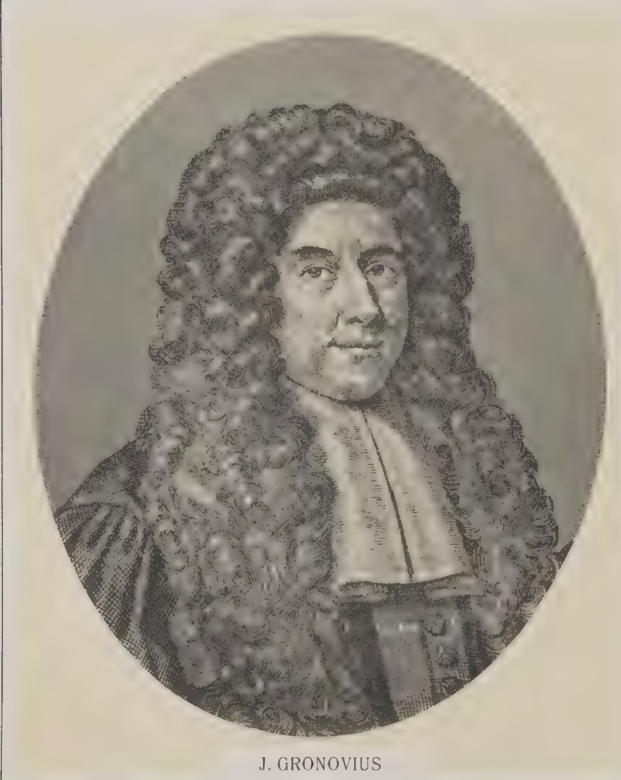
P. D. HUETIUS

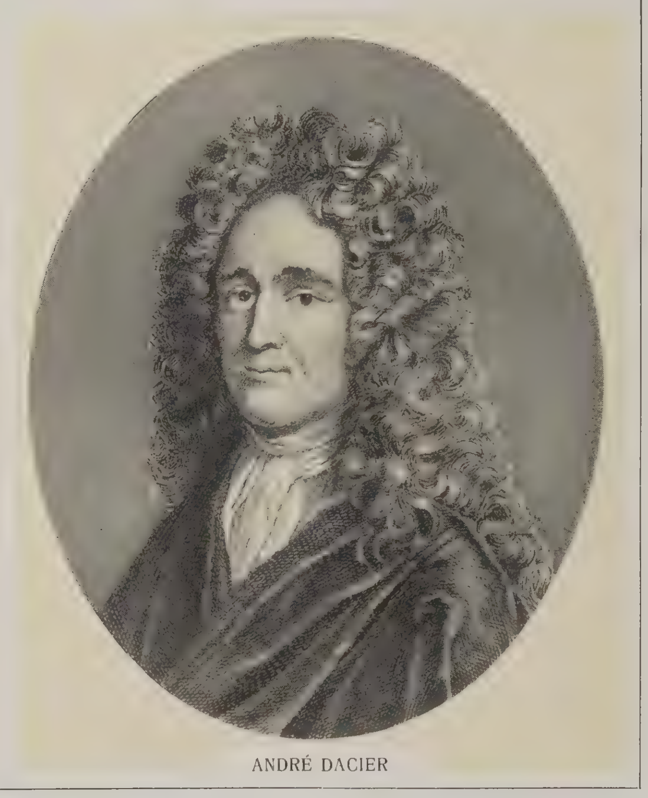


J. G. GRAEVIUS


J. MABILLON


J. PERIZONIUS


J. GRONOVIUS

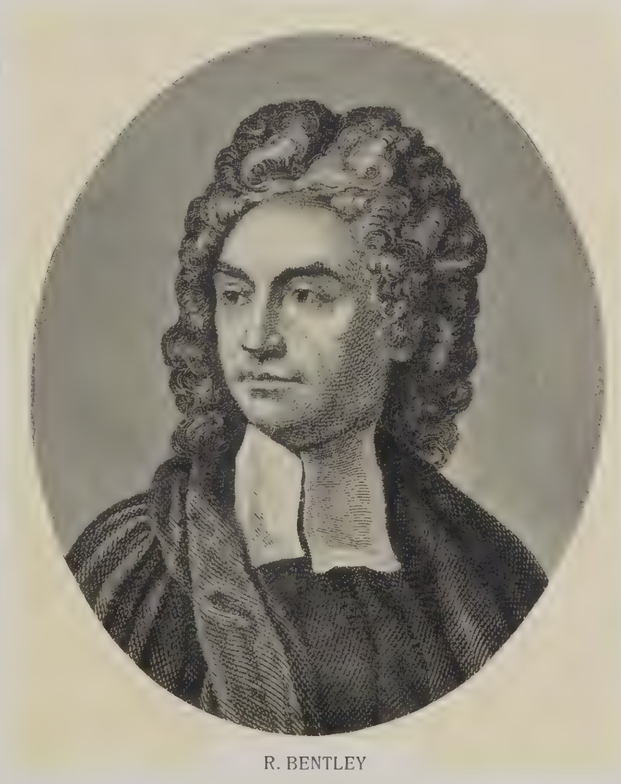

ANDRÉ DACIER



ANNE DACIER



B. DE MONTFAUCON



R. BENTLEY

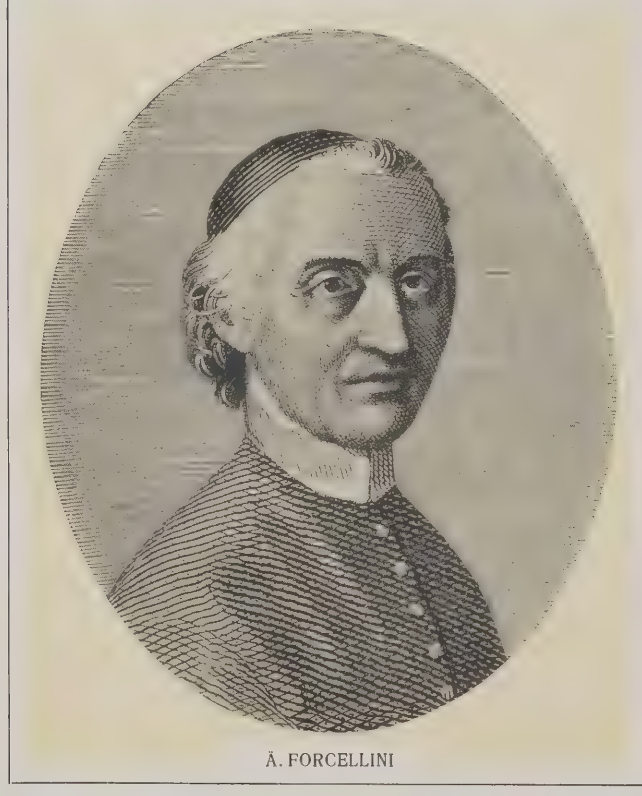


P. BURMAN I



J. A. FABRICIUS

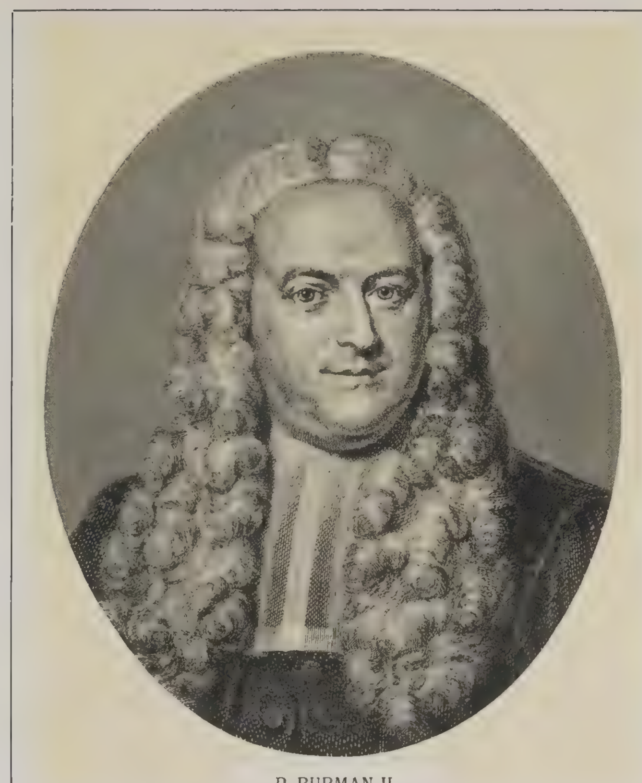
T. HEMSTERHUSIUS



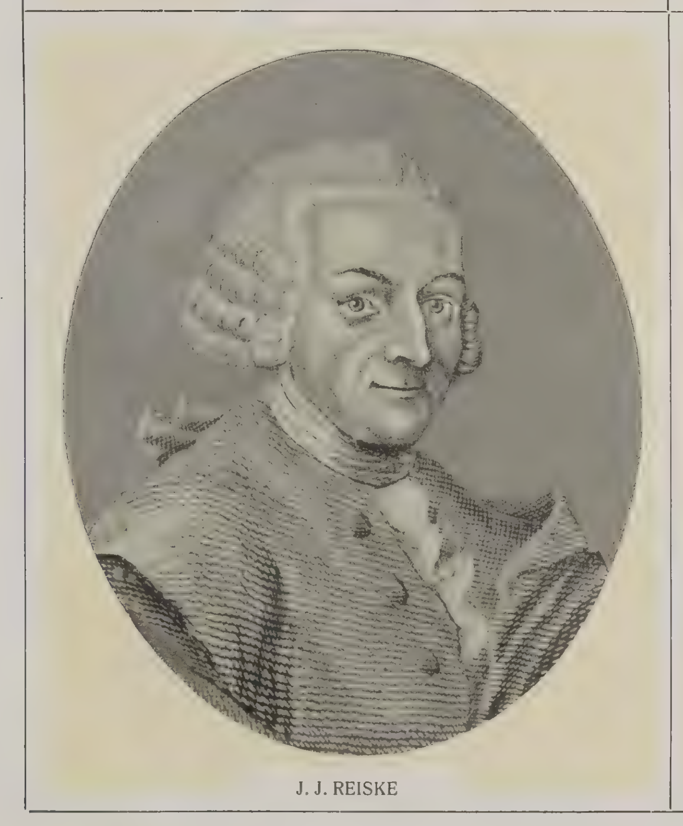
Ä. FORCELLINI



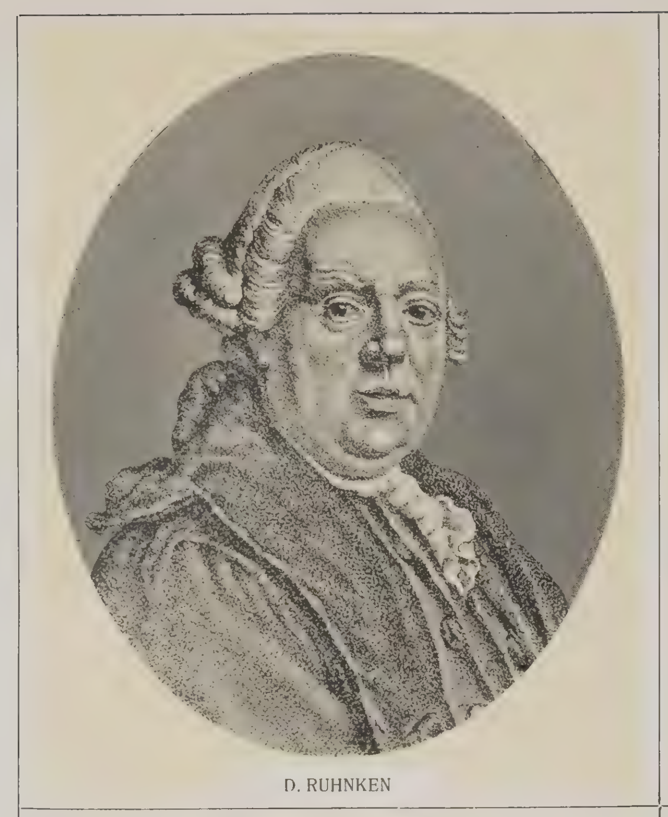
J. M. GESNER


P. BURMAN II

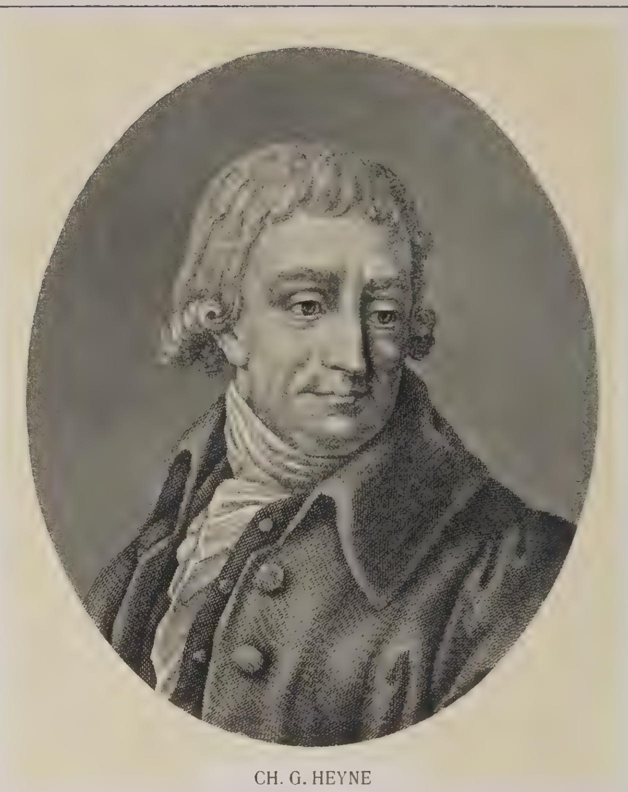

J. A. ERNESTI


J. J. REISKE

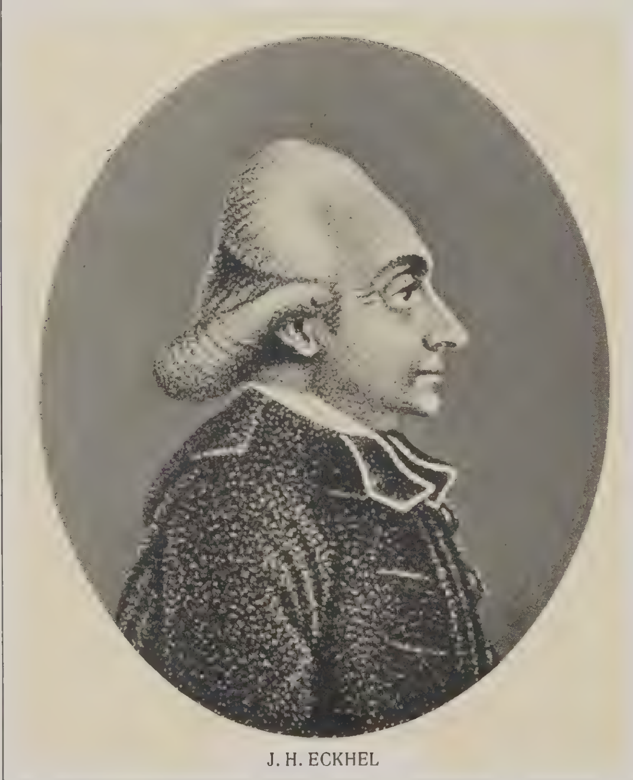

J. J. WINCKELMANN



D. RUHNKEN



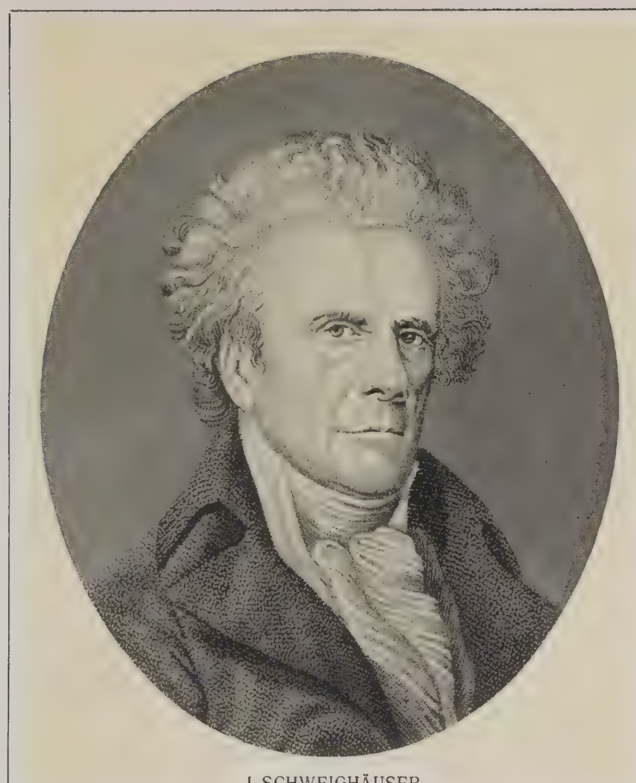
CH. G. HEYNE

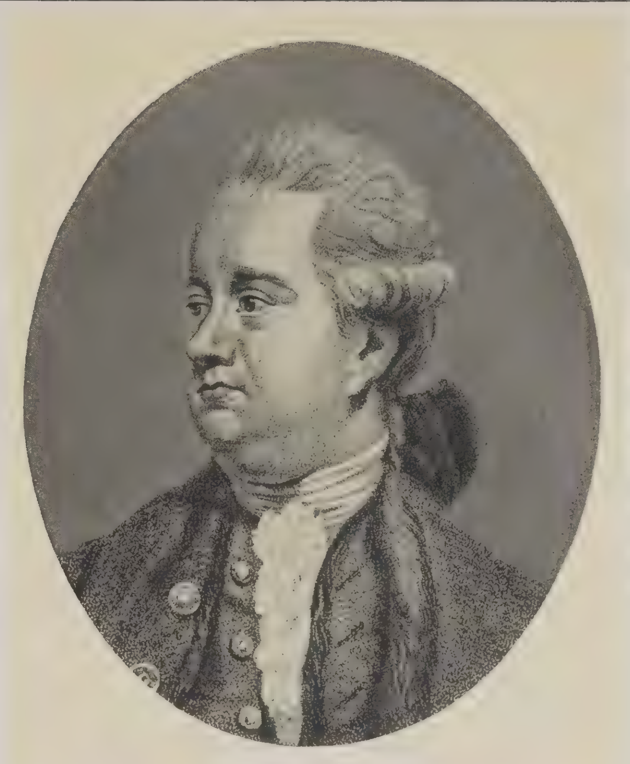


J. H. ECKHEL

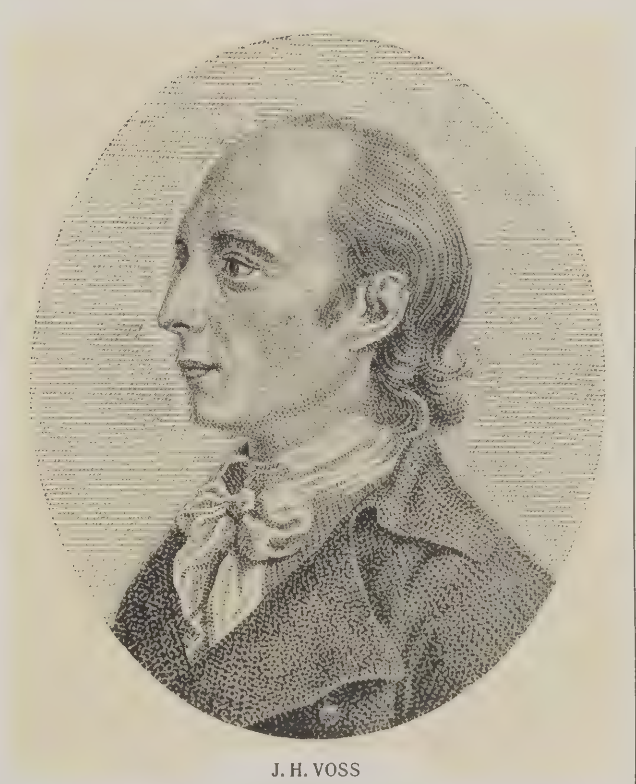


PH. BRUNCK


J. SCHWEIGHÄUSER


ED. GIBBON


D. A. WYTTENBACH

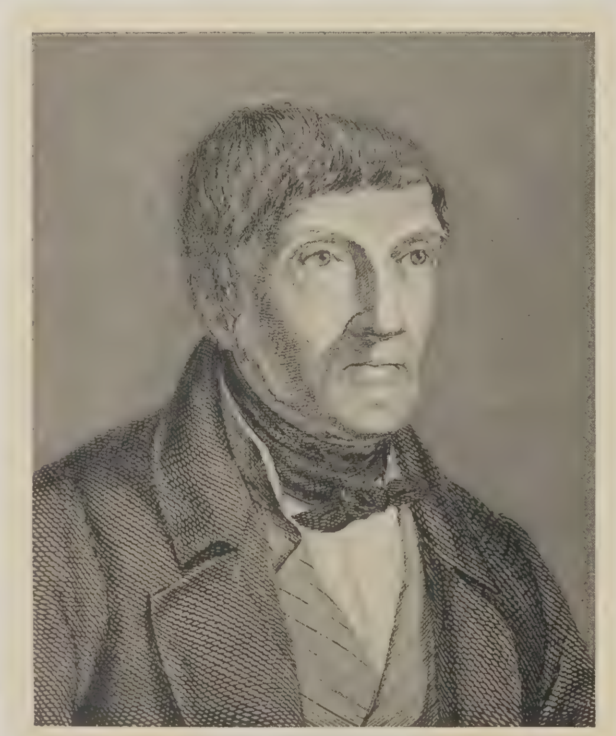

J. H. VOSS




F. A. WOLF



J. B. VILLOISON



FR. CREUZER



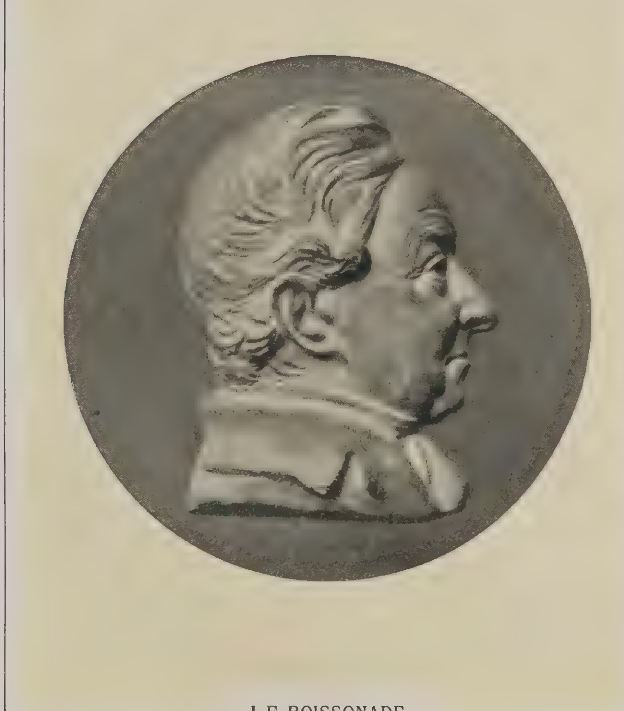
R. PORSON



G. HERMANN



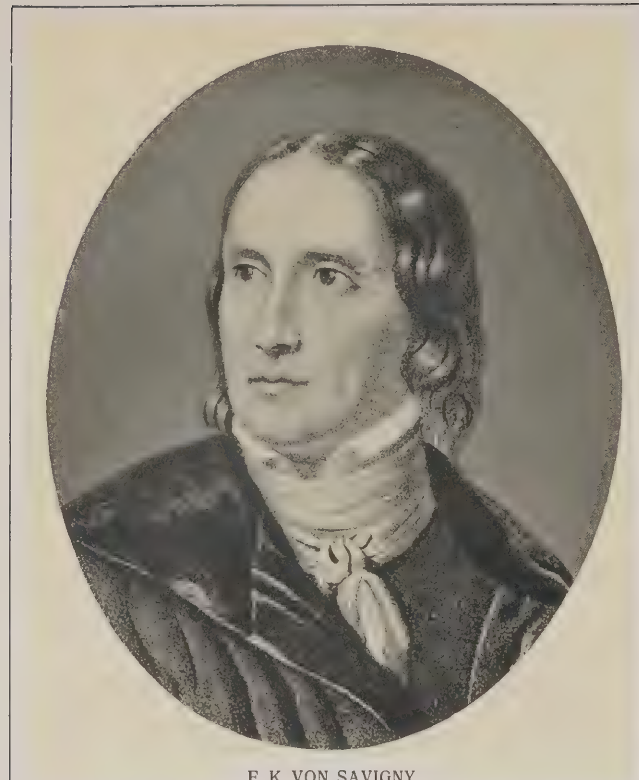
B. G. NIEBUHR



J. F. BOISSONADE



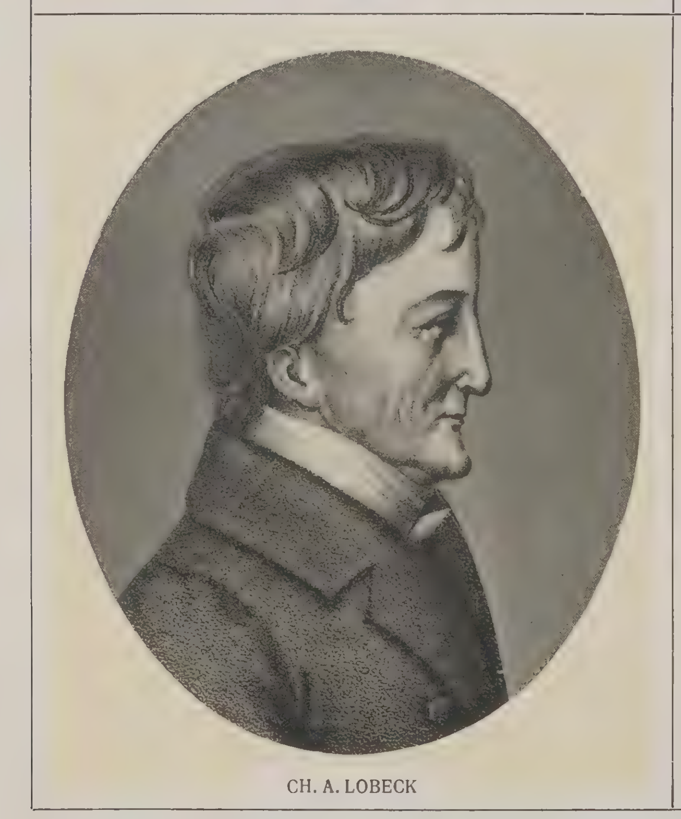
W. M. LEAKE



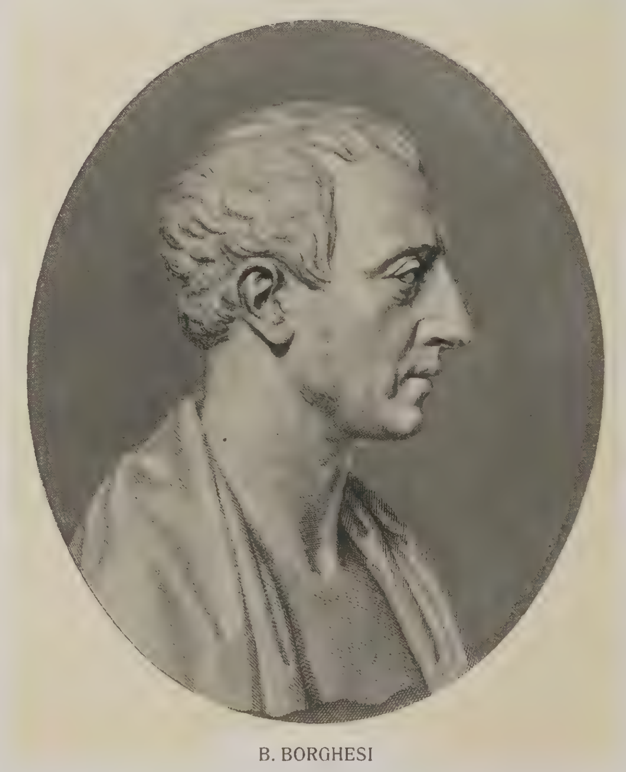
F. K. VON SAVIGNY



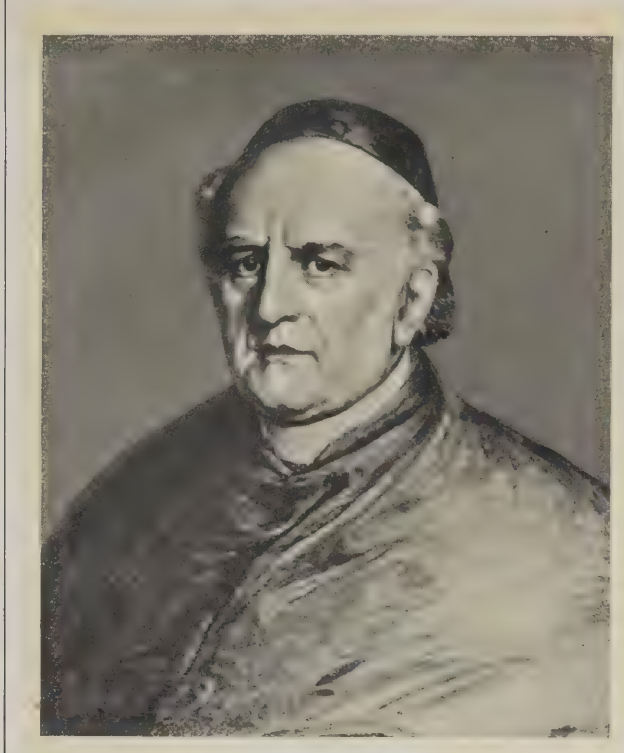
TH. GAISFORD

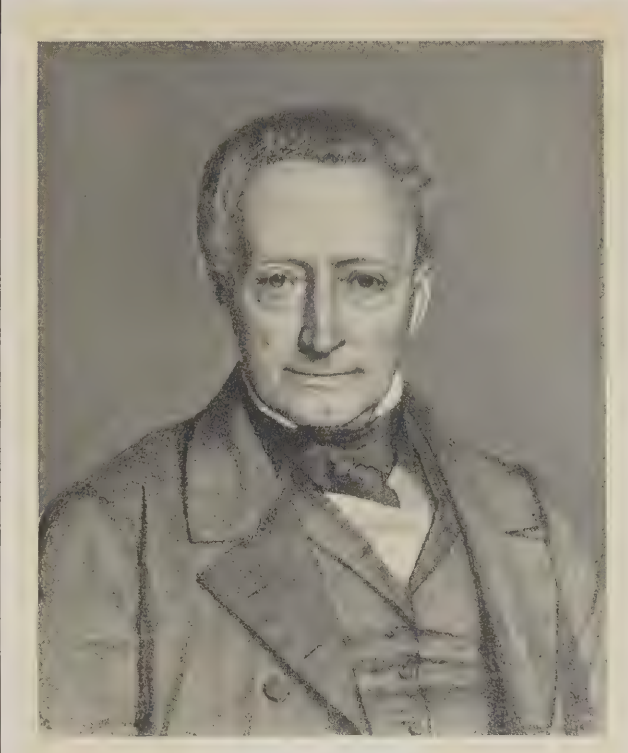


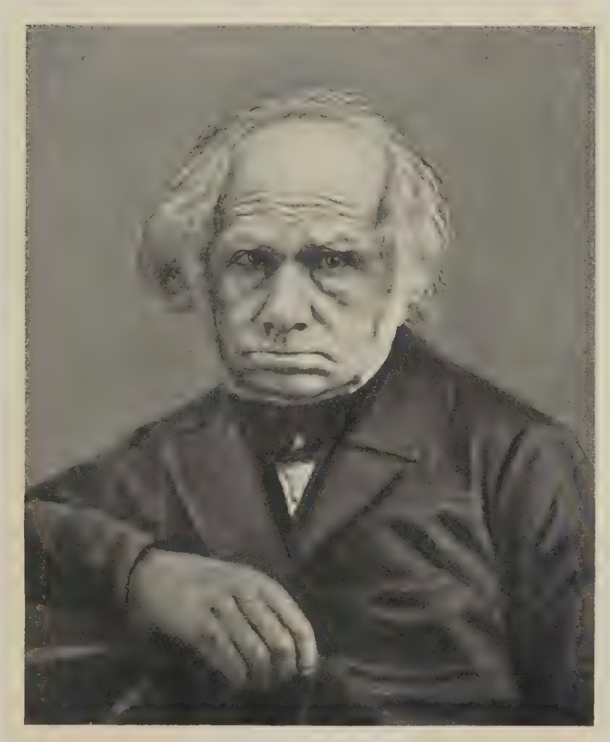
CH. A. LOBECK



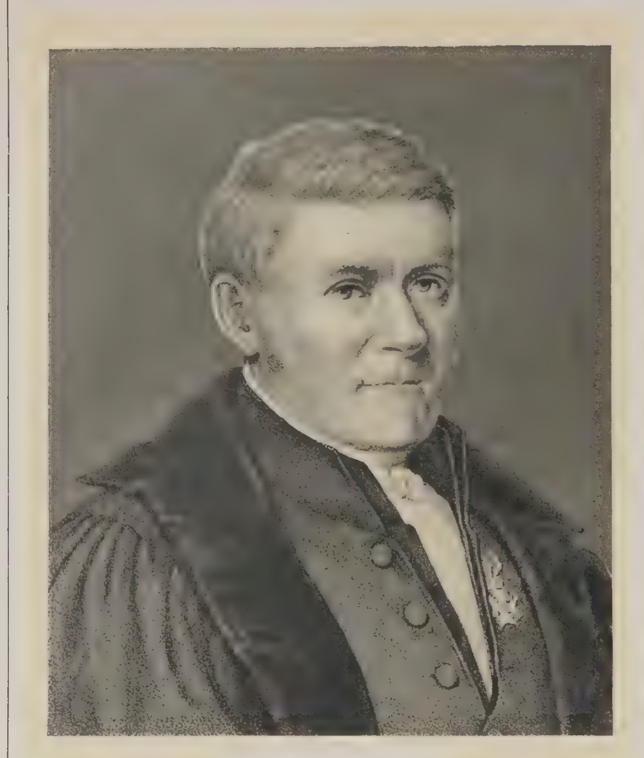
B. BORGHESI


A. MAI

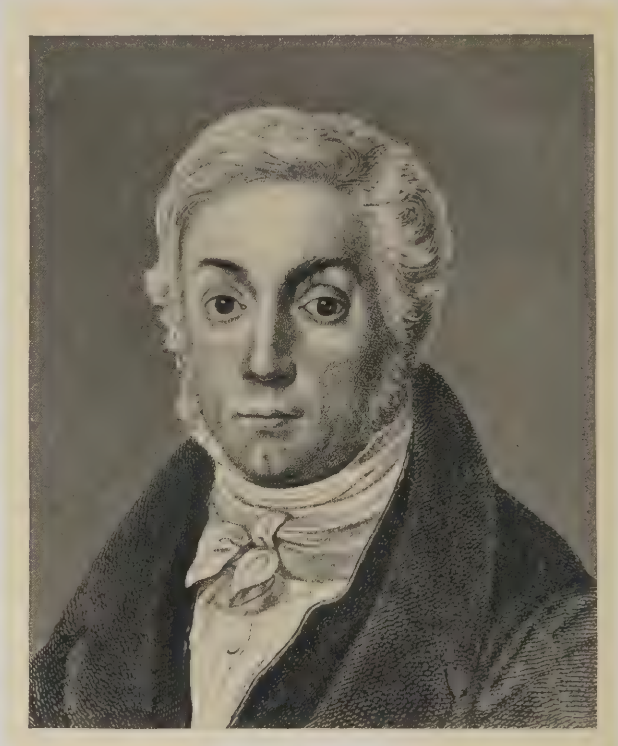

F. G. WELCKER


I. BEKKER


PH. A. BOECKH



P. HOFMANN-PEERLKAMP



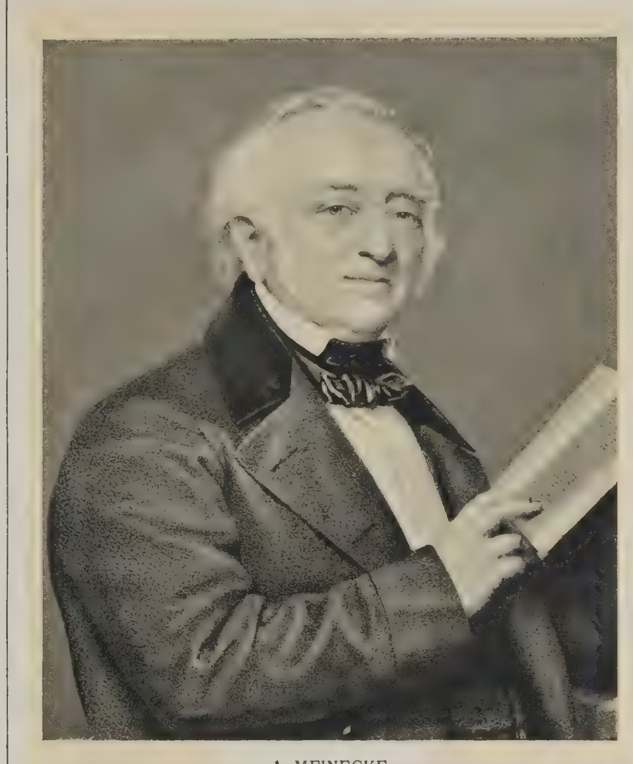
J. K. ORELLI



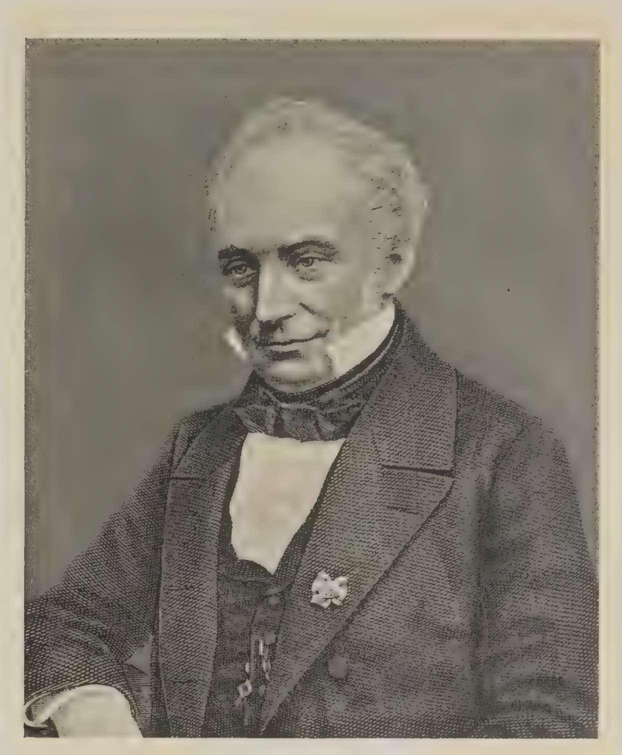
J. GEEL



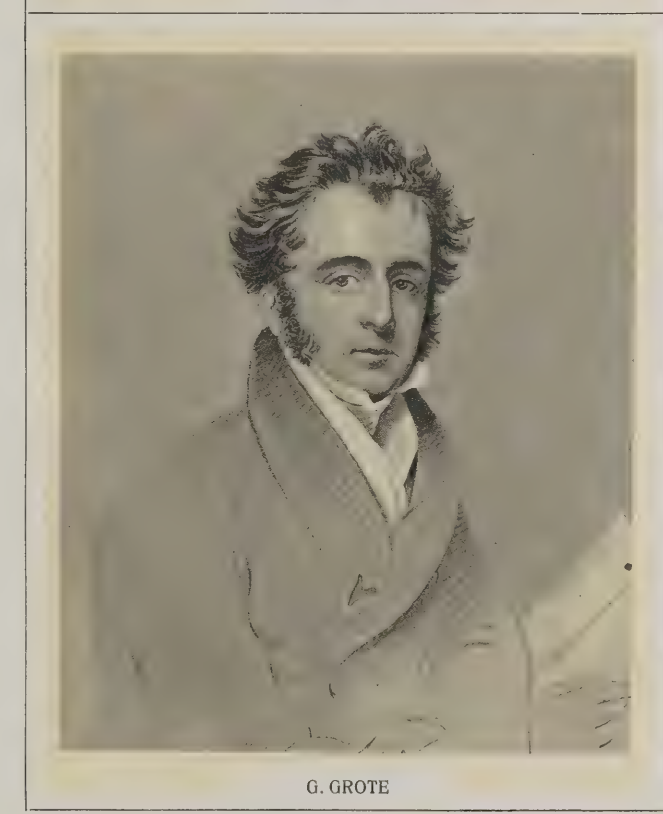
G. W. NITZSCH



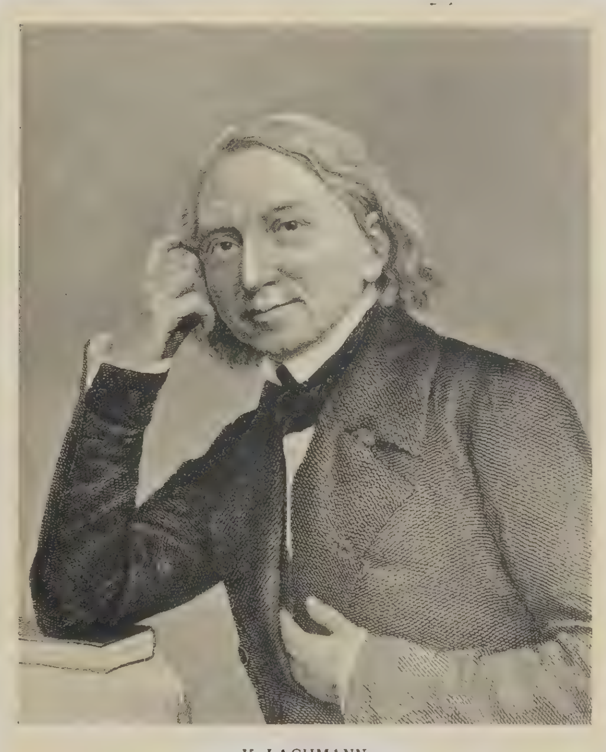

A. MEINECKE



FR. BOPP



G. GROTE



K. LACHMANN



G. BERNHARDY



K. O. MÜLLER



K. LEHRS



L. SPENGEL



K. FR. HERMANN

J. N. MADVIG

L. ROSS

FR. RITSCHL

4



K. E. GEORGES

M. HAUPT

J. G. DROYSEN

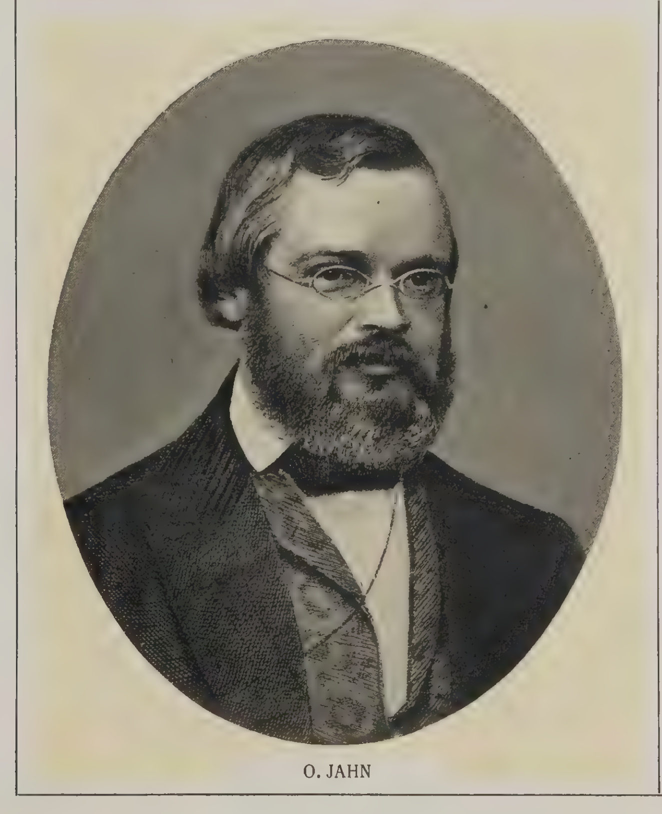
K. HALM



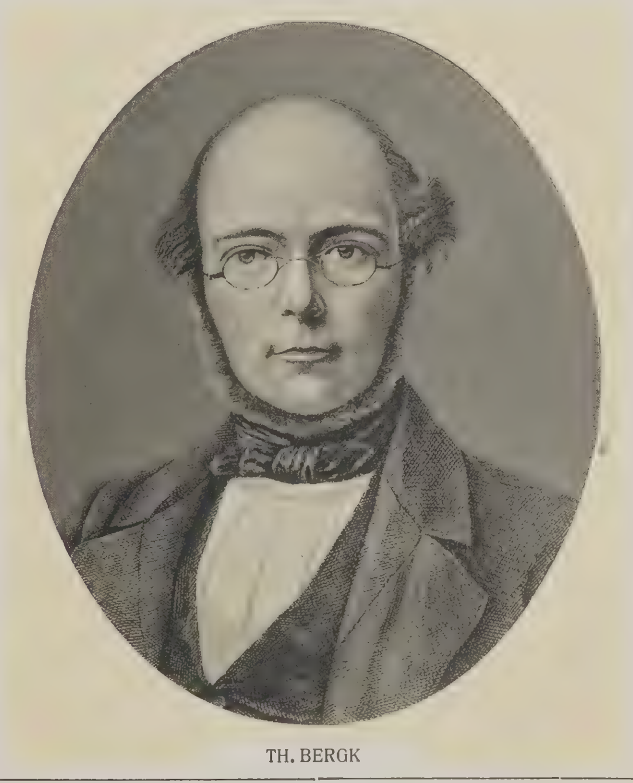
H. L. AHRENS



H. SAUPPE



O. JAHN



TH. BERGK

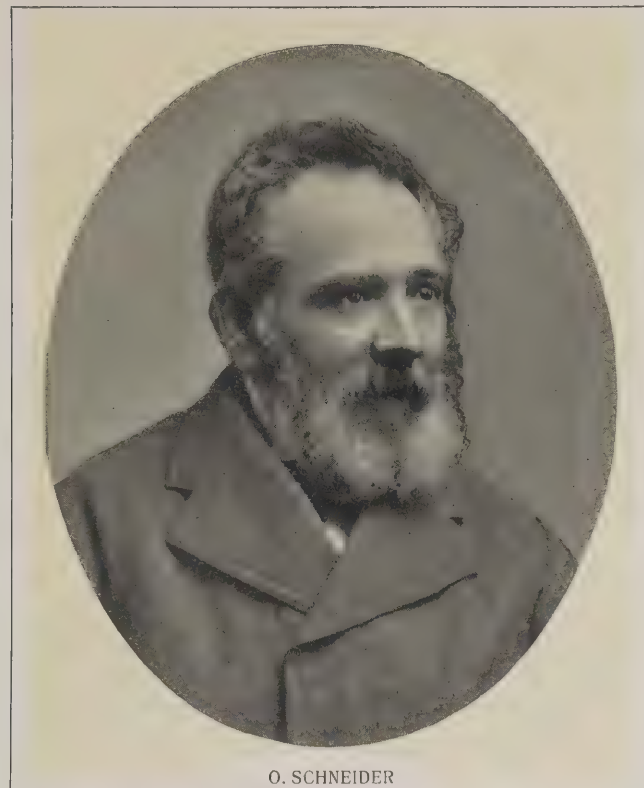


C. G. COBET

E. ZELLER

E. CURTIUS

H. BONITZ



O. SCHNEIDER



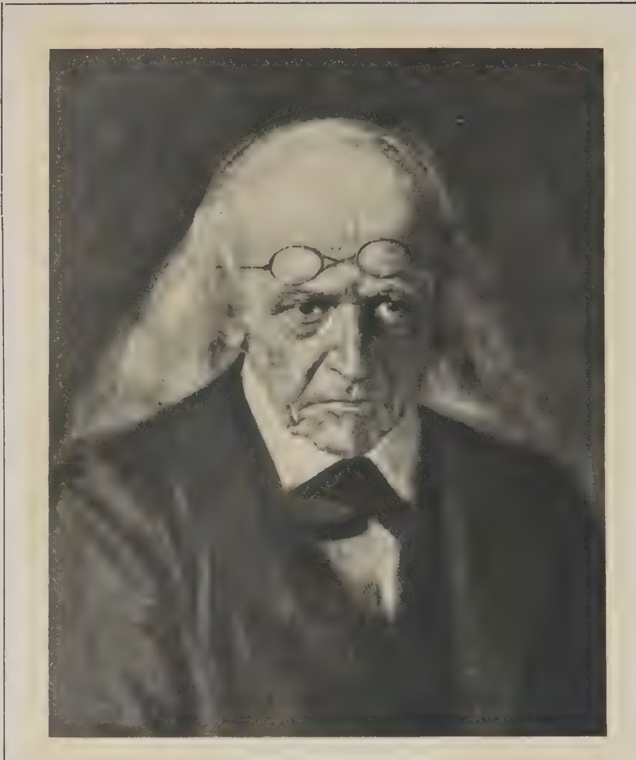
H. KÖCHLY

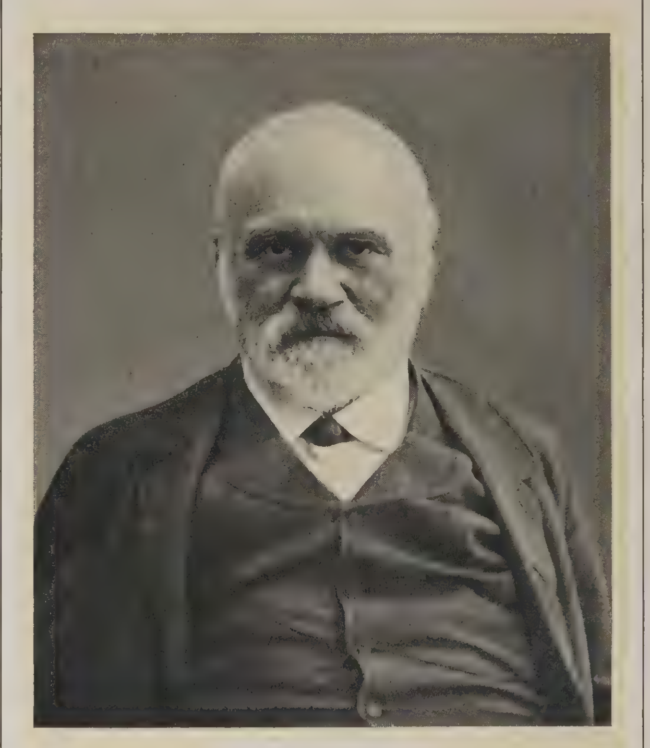


B. JOWETT



CH. T. NEWTON


TH. MOMMSEN


H. KIEPERT


H. WEIL


W. CORSSEN

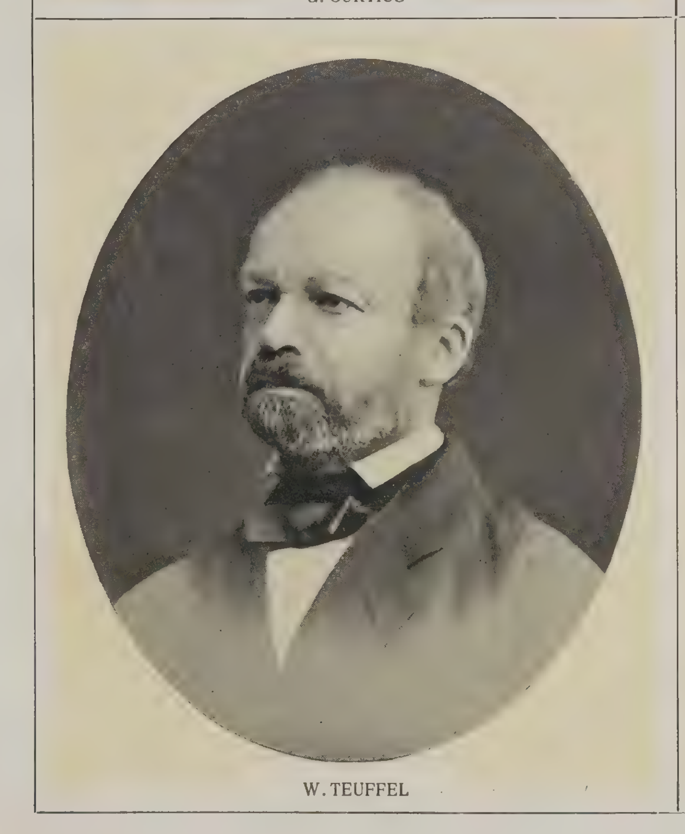




G. CURTIUS



A. FLECKEISEN



W. TEUFFEL



H. SCHLIEMANN

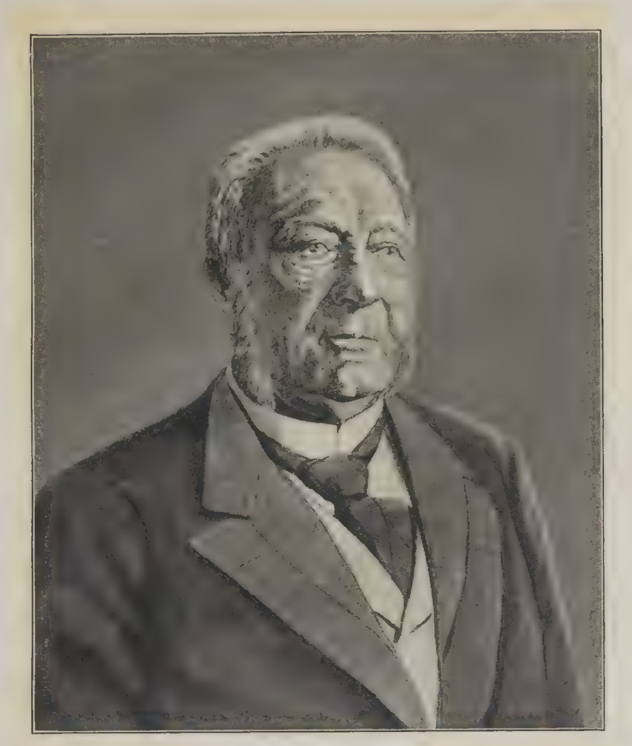


G. B. DE ROSSI

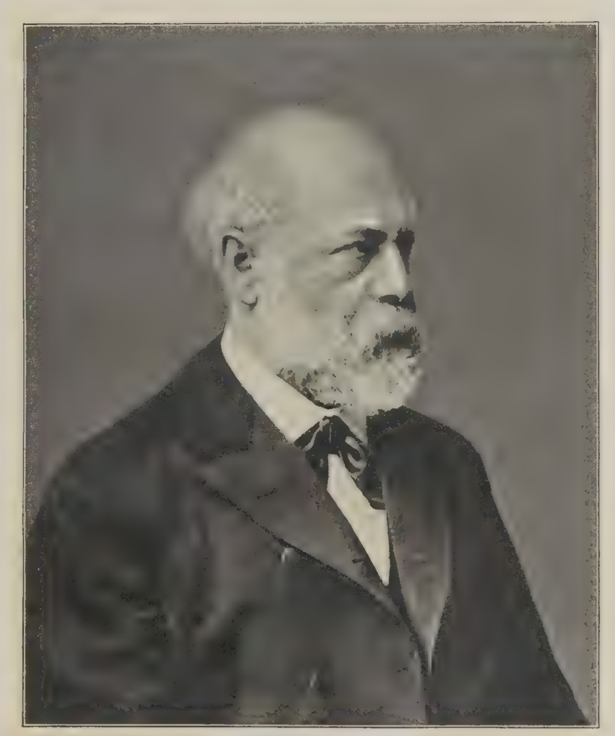
H. BRUNN

H. KEIL

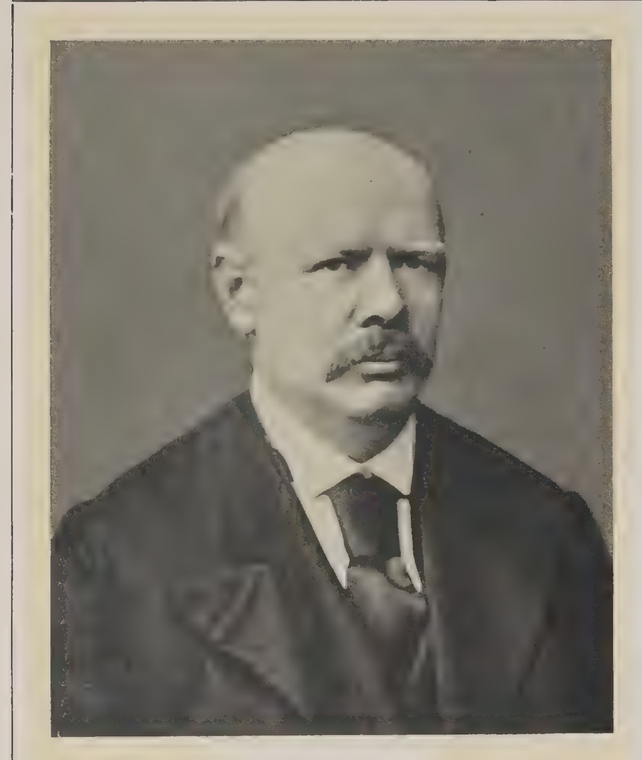
A. NAUCK


G. BOISSIER

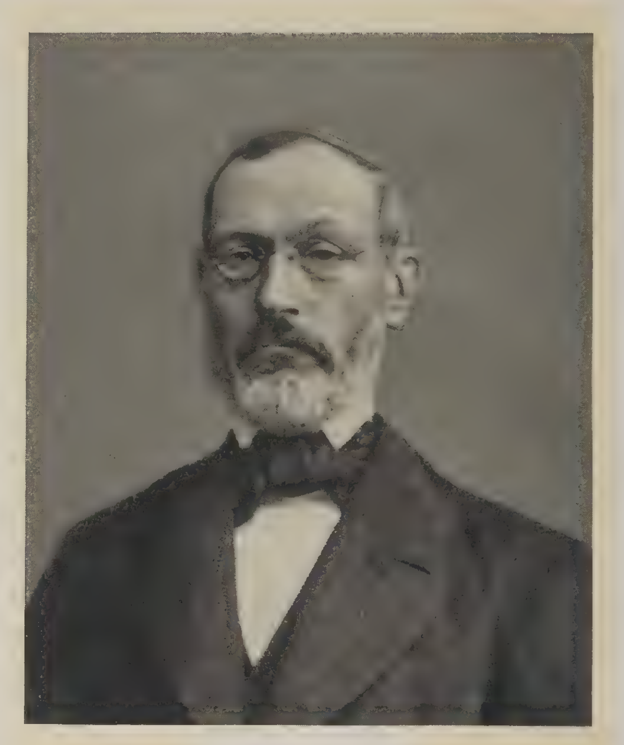

W. J. SELLAR


L. FRIEDLÄNDER


A. KIRCHHOFF



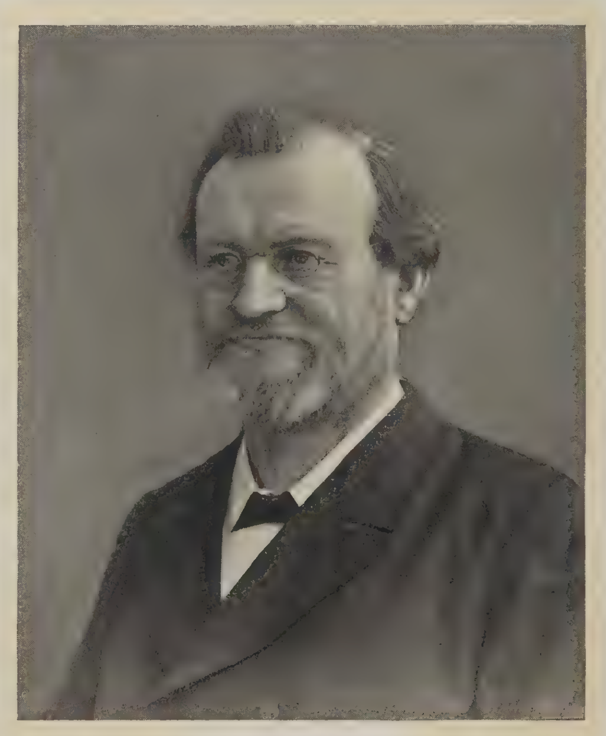
R. WESTPHAL



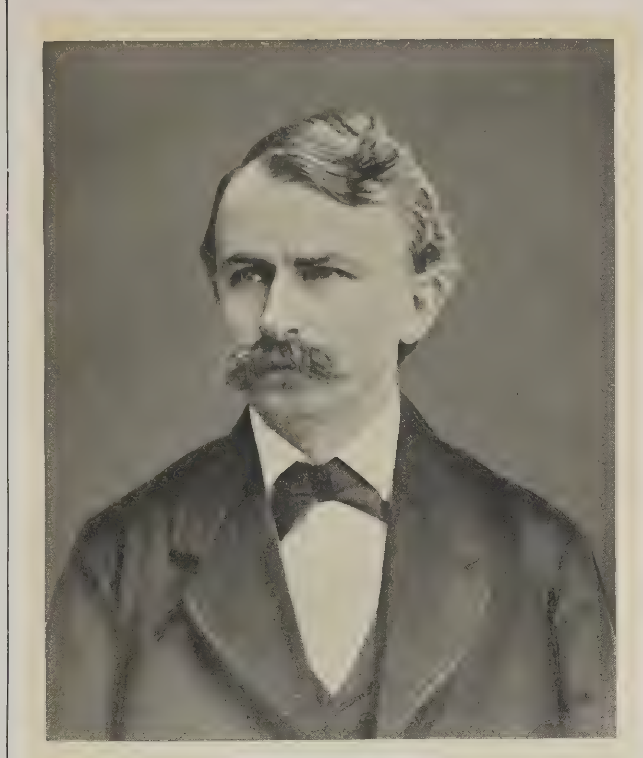
FR. SUSEMIHL



O. RIBBECK



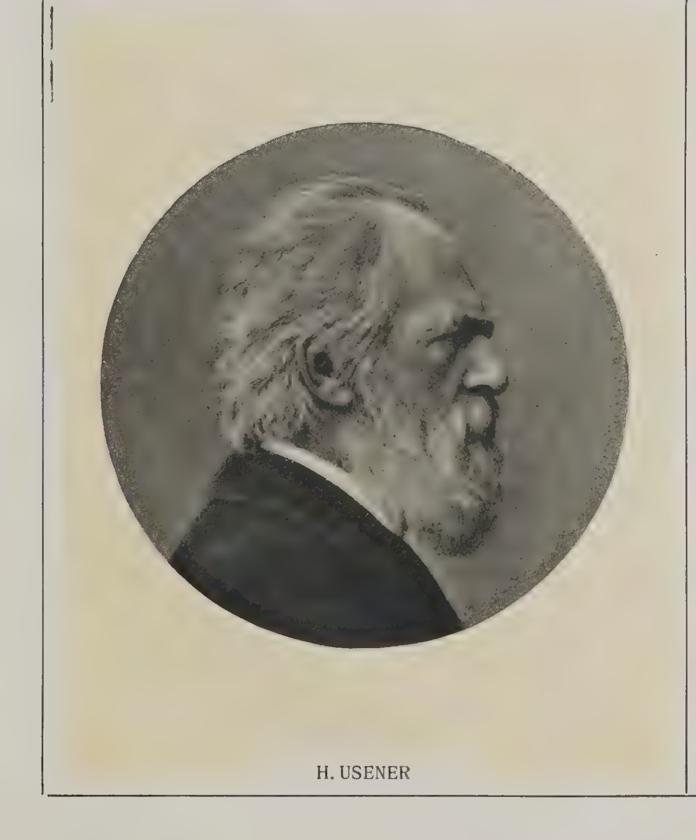
K. F. W. MÜLLER



A. VON GUTSCHMID



E. WOELFFLIN



H. USENER



W. CHRIST


C. WACHSMUTH

FR. BÜCHELER

U. KÖHLER

K. HUMANN



H. NETTLESHIP

W. VON HARTEL

W. DITTENBERGER

K. PAULI


A. MAU
R. JEBB
FR. BLASS
W. STUDEMUND



E. ROHDE

G. KAIBEL

I. BRUNS

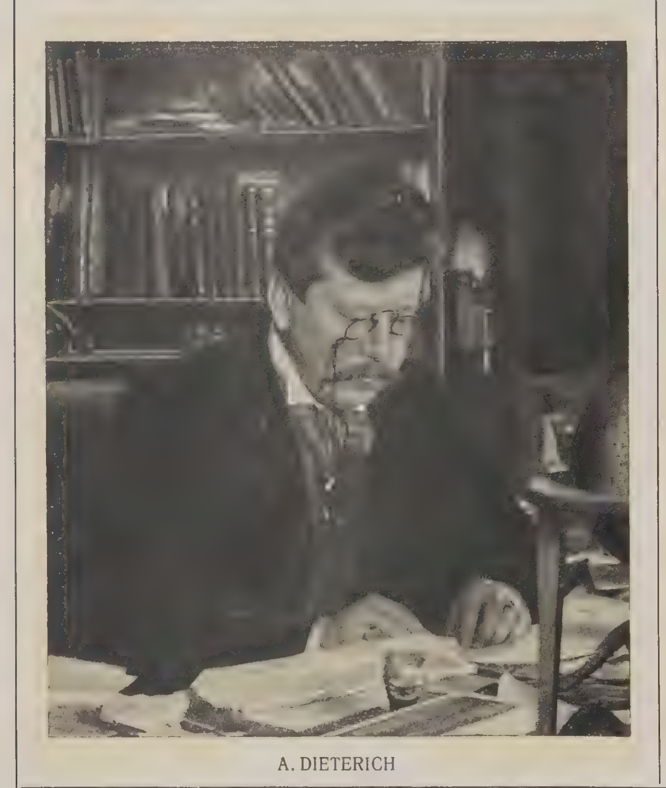
A. FURTWÄNGLER



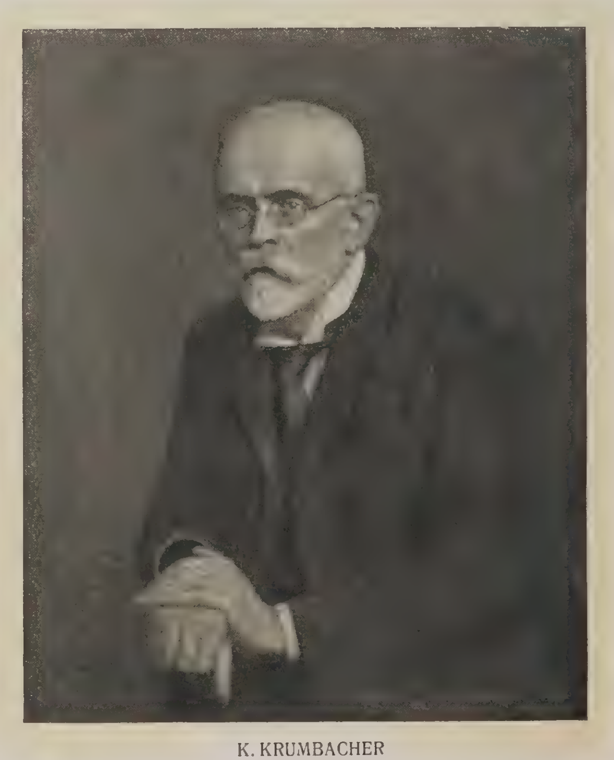
L. TRAUBE



F. DÜMMLER



A. DIETERICH



K. KRUMBACHER

